

Nina Warken

Mitglied des Deutschen Bundestages

ZUHÖREN. ANPACKEN. UMSETZEN.

Newsletter 10 / 21. September 2020



www.nina-warken.de



<https://twitter.com/ninawarken>



<https://facebook.com/warkennina>



<https://instagram.com/nina.warken>

Foto: Tobias Koch

#JetztZukunft



Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere CDU/CSU-Bundestagsfraktion stellt die Weichen für Deutschlands Zukunft. Auf unserer traditionellen Vorstandsklausur zum Herbstbeginn verabschiedeten wir ein Positionspapier mit Vorschlägen, wie Wohlstand und Sicherheit auch morgen gewährleistet werden können. In diesem 5-Punkte-Plan wurden grundlegende Forderungen aufgestellt, um Deutschland fit und wettbewerbsfähig für das 21. Jahrhundert zu machen.

Ein besonderer Stellenwert kommt der Digitalisierung des Bildungswesens und der Verwaltung zu. Für uns im ländlichen Raum ebenfalls sehr wichtig: Auch das Gesundheitswesen soll leistungsfähiger und der Ärztemangel aus dem Land behoben werden. Als Lehre aus der Corona-Krise fordern wir unter anderem, dass die Studienplätze für Medizin um 5.000 Plätze aufgestockt werden. Weitere Kernpunkte des Papiers sind die Themen Sicherheit und Nachhaltigkeit. So fordern wir mehr Personal für das Bundeskriminalamt, eine Überprüfung des Strafmaßes für Verbrechen sowie mehr Kompetenzen für den Verfassungsschutz.

Klar ist auch: Das Prinzip Nachhaltigkeit gilt nicht nur für den Umweltschutz, sondern auch für Haushalt und Finanzen. Meine Stellungnahme (Video) finden Sie hier: <https://youtu.be/trCvpklhANQ>

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Jhe
Nina Warken

Erste Nachhaltigkeitswoche im Deutschen Bundestag – für uns und alle nachfolgenden Generationen!



Die jüngste Plenarwoche des Deutschen Bundestages stand ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Dieser Begriff wird oft vor allem mit Klimaschutz gleichgesetzt. Doch ein nachhaltiger Ansatz ist für alle Politikbereiche wichtig. Als Unionsfraktion haben wir uns dafür eingesetzt, dass es eine solche Plenarwoche gibt, um die Vielfalt und Relevanz dieses Prinzips für unsere Politikgestaltung zu betonen.

Nachhaltige Politik bedeutet verantwortungsvolle Politik – für uns und alle nachfolgenden Generationen. Wir setzen uns dafür ein, dass wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte in politischen Entscheidungsprozessen noch umfassender abgewogen werden. Dabei stehen wir für

finanzielle Nachhaltigkeit mit solider und verlässlicher Haushaltspolitik. Um die Corona-Krise abzufedern, war es notwendig, vorübergehend neue Schulden aufzunehmen. Ab 2022 soll wieder die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse eingehalten werden

Als Fraktion, die sich am christlichen Menschbild orientiert, bewahren wir die Schöpfung, indem wir die Umwelt, das Klima und die Artenvielfalt schützen. Mit dem Klimaschutzprogramm 2030 haben wir die Weichen gestellt für eine klimaneutrale Zukunft.

Bildung und Innovation sind für uns der Schlüssel, um unseren Wohlstand zu sichern und unsere Gesellschaft noch widerstandsfähiger zu machen.

Ich bin gerne Ihre Ansprechpartnerin

Seit Beginn meines Mandats liegt es mir am Herzen, den Bürgerinnen und Bürgern bei Anliegen oder Problemen bestmöglich zu helfen. Sie können mein Team und mich jederzeit auch außerhalb der regulären Telefonsprechstunden unter der Rufnummer 030 - 227 78102 erreichen.

Nächste Telefonsprechstunde:
Mittwoch, 23. September 2020
von 14:00 - 15:00 Uhr
Telefon: 030 - 227 78102
www.nina-warken.de



CDU und JU Buchen: Bürgergespräch auf dem Wimpinaplatz

„Corona bestimmt aktuell große Teile unseres Alltags – bietet aber auch Chancen für Neues – weg aus den Hinterzimmern der Republik, raus auf die öffentlichen Plätze zum politischen Dialog mit den Bürgern“, mit diesen Worten begrüßte CDU-Stadtverbandsvorsitzender Ralf Schäfer die zahlreichen Gäste zu einem Bürgergespräch mit mir auf dem Buchener Wimpinaplatz, an welchem auch der JU-Vorsitzende Lukas Schäfer und Landrat Dr. Achim Brötzel teilnahmen. Zahlreiche politische Themen wurden diskutiert, ob Bewältigung der Coronakrise, Superwahljahr 2021, Renten- und Sozialpolitik, ländlicher Raum und Krankenhäuser. Ganz herzlichen Dank an die CDU und JU Buchen für die Organisation dieses gelungenen Vor-Ort-Termins!



Unterwegs mit der CDU in Weikersheim

Mitten in der Natur, umgeben von Wald und Weinbergen im Vorbachtal, liegt im Weikersheimer Stadtteil Laudenbach der Campingplatz Schwabmühle. Katarzyna Barbara Hohage und Frank Hohage haben mit großen Engagement in den vergangenen Jahren die komplette Anlage modernisiert. Auf Initiative des CDU-Vorsitzenden Martin Heuwinkel und in Begleitung weiterer CDU-Mitglieder und Stadträte besuchte ich den Campingplatz, um mit den Betreibern über die Auswirkungen der Coronapandemie zu sprechen, die diese schlussendlich hervorragend gemeistert haben.

Auch auf dem Weingut Hofäcker in Queckbronn, einem Ortsteil von Weikersheim, stand die Coronakrise im Mittelpunkt. Rainer Hofäcker hat das Weingut, dessen Reben unterhalb des „Gelben Hauses“, dem ehemaligen fürstlichen Jagdsitz der Herren zu Hohenlohe, wachsen, gemeinsam mit seiner Familie modernisiert. Das Weingut verfügt über eine tolle Vinothek und eine gut frequentierte Weinterrasse. Speisen gibt es mittlerweile à la carte, auch dieses neue Angebot, in Coronazeiten entwickelt, wird bestens angenommen.

Den Abschluss des Programms bildete ein Besuch der Musikakademie Schloss Weikersheim, die eine der größten Musikakademien Deutschlands ist und von der Jeunesses Musicales Deutschland (JMD) betrieben wird. Herzlichen Dank an Prof. Rainer Schmidt und allen weiteren Beteiligten für den Dialog und an Martin Heuwinkel und die CDU Weikersheim für die Organisation dieser spannenden und informativen Termine.





Krankenhäuser zukunftsfähig machen / Weitere Unterstützung für Kliniken und Pflegeeinrichtungen

Wir wollen auch weiterhin eine qualitativ hochwertige und moderne Gesundheitsversorgung im stationären Bereich sicherstellen. Mit dem Krankenhauszukunftsgesetz haben wir deshalb Maßnahmen auf den Weg gebracht, um unsere Kliniken langfristig zu stärken. Wir setzen uns dafür ein, die Digitalisierung der Krankenhäuser voranzutreiben und deren technische Ausstattung zu verbessern.

Über einen Krankenhauszukunftsfonds wollen wir notwendige Investitionen – etwa in die Modernisierung der stationären Notfallkapazitäten, in die Verbesserung der digitalen Infrastruktur oder in Telemedizin und Robotik – fördern. Vorgesehen ist dafür ein Finanzierungsanteil des Bundes in Höhe von drei Milliarden Euro und eine Ko-Finanzierung von Seiten der Länder oder der Krankenhäuser in Höhe von 30 Prozent. Außerdem sehen wir für Kliniken die Möglichkeit vor, im Falle von coronabedingten Erlösrückgängen, die noch nicht ausgeglichen wurden, in Verhandlungen mit den Krankenkassen zu treten. Um die Auswirkungen der Coronapandemie abzufedern, setzen wir auch in anderen Bereichen unsere Unterstützung für besonders betroffene Bereiche fort. So verlängern wir die Schutzschirmregelungen im Bereich der Pflegeversicherung und bringen weitere Maßnahmen zur Unterstützung von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen auf den Weg. Dabei ist uns die Verlängerung des erweiterten Anspruchs auf Pflegeunterstützungsgeld von zehn auf 20 Arbeitstage bis zum 31. Dezember 2020 besonders wichtig. Um Familien mit kleinen Kindern zu unterstützen, die durch die Coronakrise besonders belastet sind, sehen wir auch eine einmalige Ausdehnung des Leistungszeitraums des Kinderkrankengeldes um jeweils weitere fünf Tage bzw. weitere zehn Tage für Alleinerziehende im Jahr 2020 vor.

Im parlamentarischen Verfahren haben wir uns außerdem dafür eingesetzt, dass auch Klinikmitarbeiter eine Corona-Prämie bekommen. Danach sollen diejenigen Kliniken, die viele am Coronavirus erkrankte Patienten behandelt haben, ihren Pflegekräften eine Prämie auszahlen können.

Ein Baum für alle Fraktionsmitglieder

Als natürlicher CO2-Speicher spielt ein gesunder Wald eine unverzichtbare Rolle für die intakte Zukunft unseres Planeten. Ich stimme meinem Bundestagskollegen Alois Gerig uneingeschränkt zu: Jede und jeder sollte sich informieren, was er für den Erhalt des Waldes tun kann. Auf Alois Gerigs Aufforderung, es sei an der Zeit, „den Spaten, in die Hand zu nehmen und die Bäume zu pflanzen, unter denen unsere Enkel spielen werden“, ließ unsere Fraktion Taten folgen: Im Rahmen einer Verteilaktion „Baumsetzlinge“ erhielt jede und jeder Abgeordnete der Fraktion einen Setzling, um ihn im jeweiligen Wahlkreis einzupflanzen. Verteilt wurden Eichen, Rotbuchen, Weißtannen und Douglasien.



Unsere Politik für Familien

Wir planen, das Kindergeld ab Januar 2021 um 15 Euro zu erhöhen. So lösen wir unser Versprechen ein, das Kindergeld in dieser Legislaturperiode um insgesamt 25 Euro anzuheben. Auch der Kinderfreibetrag wird nach 2019 und 2020 wieder erhöht werden. Die erste Rate des Kinderbonus ist mittlerweile überwiesen. Dieser wird nicht auf Sozialleistungen wie die Grundsicherung für Arbeitsuchende oder den Unterhaltsvorschuss angerechnet und beim Kinderzuschlag und dem Wohngeld nicht als Einkommen berücksichtigt.

Aktuell hat das Bundeskabinett den Entwurf zur Reform des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes beschlossen. Das Elterngeld ist DAS Erfolgsmodell unserer Familienpolitik. Wir haben es im Laufe der Jahre immer wieder verbessert und den Wünschen der Eltern angepasst. Das tun wir erneut mit diesem Gesetzentwurf.

WIR FÖRDERN FAMILIEN UND PLANEN:

- ☒ **15 Euro mehr Kindergeld ab 1. Januar 2021**
- ☒ **einen höheren Kinderfreibetrag**

Förderprogramm „Engagement fördern. Ehrenamt stärken. Gemeinsam wirken.“

Die beiden Bundestagsabgeordneten Nina Warken (CDU) und Alois Gerig (CDU) fordern zur Bewerbung auf / Höhe der Förderung von Einzelprojekten kann bis zu 100.000 Euro betragen



Mit dem Förderprogramm „Engagement fördern. Ehrenamt stärken. Gemeinsam wirken.“ unterstützt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) gemeinnützige Organisationen sowie Engagement und Ehrenamt während der Coronapandemie. Gemeinnützige Organisationen, beispielsweise gemeinnützige eingetragene Vereine, können einen Antrag auf Förderung stellen, sofern sich ihr Projekt mit der „Innovation und Digitalisierung in der Zivilgesellschaft“, mit der „Struktur- und Innovationsstärkung von Engagement und Ehrenamt in strukturschwachen und ländlichen Räumen“ oder mit der Thematik „Nachwuchsgewinnung“ beschäftigt. Pro Themenschwerpunkt kann ein Antrag eingereicht werden.

Laut DSEE geht es insbesondere um die Fragen: „Wie kann der Erhalt zivilgesellschaftlicher Strukturen dauerhaft gewährleistet werden? Wie soll dem Mitgliederschwund in Vereinen und Initiativen entgegengewirkt werden? Wie können Angebote wieder aufgebaut und Mitglieder zu Engagement und Ehrenamt motiviert werden? Helfen könnte

digitale Technik. Doch stehen die notwendige Ausstattung und das Know How dafür bereit?“

Die beiden CDU-Bundestagsabgeordneten Nina Warken und Alois Gerig fordern zur Bewerbung auf: „Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich über ihre Pflicht hinaus engagieren. Sie übernehmen Verantwortung in unserer Heimat und bilden die Basis für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit dem Förderprogramm soll dieses Engagement unterstützt werden. Insbesondere für unsere Vereine und Verbände im ländlichen Raum bietet sich hier eine tolle Chance.“ Die Höhe der Förderung von Einzelprojekten kann bis zu 100.000 Euro betragen. Die Anträge müssen bis spätestens 1. November 2020 gestellt sein und die beantragten Mittel müssen noch in diesem Jahr ausgegeben werden. Weitere Informationen: <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/>

Dialog mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Stephan Mayer MdB (BMI)



Durch die Coronapandemie konnten die Integrationskurse des Bundes nicht wie gewohnt stattfinden, ad hoc mussten digitale Möglichkeiten geschaffen werden. Für Träger, Kursteilnehmende und Lehrkräfte war dies eine herausfordernde Situation.

Wie man das Kurssystem krisenfest macht und welche Lehren man aus den vergangenen Monaten gezogen hat, war Thema eines Treffens mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, Stephan Mayer MdB, meiner Kollegin Astrid Mannes MdB und Vertreterinnen und Vertretern des Bundesinnenministeriums.

Als Integrationsbeauftragte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist mir das bundesweite Angebot der Integrationskurse ein besonderes Anliegen. Denn ohne Sprache keine Integration. Um Qualität und Standards von Kiel bis München, von der Großstadt bis in den ländlichen Raum zu halten, gibt es immer viel zu tun. Dafür setze ich mich gerne ein!

Aktuelle Interviews mit der Rhein-Neckar-Zeitung (bitte ggf. Link kopieren und in die Adresszeile Ihres Browsers einfügen)

https://www.rnz.de/politik/hintergrund_artikel,-integrationsbeauftragte-nina-warken-mit-rueck-und-ausblick-zur-deutschen-migrationspolitik-_arid,545589.html
https://www.rnz.de/nachrichten/buchen_artikel,-necker-odenwald-kreis-was-bundestags-abgeordnete-nina-warken-fuer-den-laendlichen-raum-will-_arid,548217.html

Integrationsbeauftragte

Nina Warken mit Rück- und Ausblick zur deutschen Migrationspolitik

Integrationsbeauftragte der Unionsfraktion im Bundestag im Interview - „Die aktuellen Asylzahlen sind für uns machbar“

07.09.2020, 06:00 Uhr



Copyright: RNZ

Neckar-Odenwald-Kreis

Was Bundestags-Abgeordnete Nina Warken für den ländlichen Raum will

CDU-Politikerin möchte „Botschafterin des Wahlkreises“ sein - Besuch in der RNZ-Redaktion - „Finanzierung kleiner Kliniken muss auf andere Beine gestellt werden“

➔ Noch 10 Gratis-Artikel diesen Monat.

➔ RNZonline Angebote

12.09.2020, 06:00 Uhr



Copyright: RNZ



CDU/CSU

IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist ein Rundbrief von Nina Warken, MdB (CDU). Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgeber: Nina Warken, MdB (verantw.), Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

Telefon 030 / 227 78102. E-Mail: nina.warken@bundestag.de. / Internet: www.nina-warken.de

Redaktion/Gestaltung: Matthias Busse. ■ Bildnachweis/Copyright: Portrait Warken: Tobias Koch. Fotos Warken: Team Warken. Foto Buchen: CDU Buchen.

Fotos Weikersheim: CDU Weikersheim. Texte: N. Warken / Team Warken / CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Piktogramm Krankenhaus: CDU/UBG. Screenshots Interview mit der Rhein-Neckar-Zeitung: Rhein-Neckar-Zeitung. Grafiken „Stabilität erhalten“ und „Wir fördern Familien“: CDU/CSU-Bundestagsfraktion.